

## FFW erhöhte den Mitgliedsbeitrag

Die Fischbacher Wehr moniert mangelnde Unterstützung seitens der Stadt Nittenau bei der Anschaffung von Schutzjacken.



Die Vereinsjubilare: (vorne v. l.) Ludwig Huf, Johann Galli, Johann Glöckl, (Mitte v. l.) Kommandant Waldemar Kojda, stellvertretender Kommandant Stefan Rester, Josef Seidl, Gerhard Huf, Manfred Fohringer, 3. Bürgermeister Jürgen Kuprat, stellvertretender Vorsitzender Florian Loibl, (hinten v.l.) Johann Hochmuth, Franz Fohringer, Robert Hochmuth, Johann Nerl, Markus Fohringer Foto: tah

NITTENAU. Fischbach. „Die Einsätze werden nicht weniger“, sagte 3. Bürgermeister Jürgen Kuprat bei der FFW-Generalversammlung in Fischbach. Mangelnde Unterstützung bei der Anschaffung von 30 längst überfälliger Schutzjacken durch die Stadt monierte der stellvertretende Kommandant Stefan Rester. Eine Angleichung des Mitgliederbeitrags beantragte Florian Loibl. 52 der 367 Mitglieder waren ins Gasthaus Roidl gekommen.

Wie dem Bericht der Vorsitzenden zu entnehmen war, hatte die FFW Fischbach im Berichtszeitraum neben den Einsätzen viele repräsentative Termine zu bewältigen.

Kommandant Waldemar Kojda berichtete von 25 Einsätzen im Berichtszeitraum, die sich in vier Löscheinsätze, zehn technische Hilfeleistungen und elf Sicherheitswachten aufteilten. Die FFW Fischbach hat derzeit auf 31 Aktive. Manuel Huf ließ sich zum Leiter des Atemschutzes ausbilden und Andreas Meier wurde nach zweiwöchigem Lehrgang an der Feuerweherschule Zugführer. Die Truppführer ergänzten Julia Roidl, Sebastian Gleisl und Markus Schuster. Mehrere Aktive beteiligten sich am Feuerwehersymposium in Schwandorf mit den Themen: Absturz Kampffjet F-16 im Landkreis Bayreuth, Feuer im Forst im Landkreis Straubing-Bogen, Zugunfall Freihung im Landkreis Amberg-Sulzbach sowie Zugunfall bei Bad Aibling im Landkreis Rosenheim.



Kreisbrandmeister Armin Jehl überreichte die Zeugnisse an die neuern Truppführer: Markus Schuster (von links), Kreisbrandmeister Armin Jehl, Julia Roidl, Sebastian Gleisl Foto: tah

Erstmals wurden drei Übungen wegen Teilnehmermangels abgesagt, bedauerte der Kommandant. Verschieben müsse man auch die Gründung einer Kinderfeuerwehr, da bislang weder Betreuer noch Ausbilder für das Vorhaben gefunden wurden

3. Bürgermeister Jürgen Kuprat bezeichnete die Fischbacher Wehr als verlässlich, mit fundierter Basis und gutem Ausbildungsstand. Die Einsätze würden angesichts weiterer Baulandausweisung einer wachsenden Ortschaft ebenfalls nicht weniger werden. Wegen der Anschaffungen von Jacken sicherte Kuprat zu, bei Bürgermeister Karl Bley vorzusprechen. Kreisbrandmeister Armin Jehl hatte den neuen Truppführern Julia Roidl, Sebastian Gleisl und Markus Schuster die Abschlusszeugnisse mitgebracht.

Mit großer Mehrheit billigte die Mitgliederversammlung den Antrag von Florian Loibl, den Mitgliedsbeitrag moderat anzugleichen. Wegen steigender Kosten und zusätzlicher Aufgaben sei dies erforderlich. Er schlug vor, den Beitrag für Erwachsene von zehn Euro auf 15 Euro anzuheben und für Jugendliche einen Beitrag von zehn Euro einzuführen. Ehrenmitglieder sollen weiterhin frei bleiben und die Höhe der Aufwandsgebühren sollen ebenfalls beibehalten werden. Bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wurde dem Antrag stattgegeben.(tah)



Die geehrten Aktiven: (vorne v. l.) stellvertretender Kommandant Stefan Rester, Anna Stöger, Kommandant Waldemar Kojda, 3. Bürgermeister Jürgen Kuprat, (hinten v. l.) Markus Schuster, Reinhard Heini und Roland Hummel Foto: tah

Mit großer Mehrheit billigte die Mitgliederversammlung den Antrag von Florian Loibl, den Mitgliedsbeitrag moderat anzugleichen. Wegen steigender Kosten und zusätzlicher Aufgaben sei dies erforderlich. Er schlug vor, den Beitrag für Erwachsene von zehn Euro auf 15 Euro anzuheben und für Jugendliche einen Beitrag von zehn Euro einzuführen. Ehrenmitglieder sollen weiterhin frei bleiben und die Höhe der Aufwandsgebühren sollen ebenfalls beibehalten werden. Bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen wurde dem Antrag stattgegeben. (tah)